

YACHT CLUB ARBON



**Einladung zur 49. Hauptversammlung**



Arbon, Yacht Club Arbon, Arbon, Saurer-Quai 19, CH-9320 Arbon, Ausgabe 2/2014, 27. Jahrgang

Impressum

**Cover**

Le Voile de St.Tropez – Abendstimmung im Hafen

**Herausgeber**

Yacht Club Arbon

Adolph-Saurer-Quai 19, 9320 Arbon

[www.yca.ch](http://www.yca.ch)

**Redaktion/Inserate**

Pablo Erat

Weitegasse 6, 9320 Arbon, 071 446 20 20

[pablo@erat.ch](mailto:pablo@erat.ch)



## Einladung zur 49. Hauptversammlung

Begrüssung	5
Traktandenliste	6
Mitgliederbestand	7
Protokoll der 48. Hauptversammlung	8
Jahresberichte	15
Jahresrechnung / Budget	29
Mondscheinwoche	34
Schoten und Knotenregatta	35
Le Voile de St.Tropez	39
Von den Regattabahnen	42
Absegeln	43
Der neue Geschäftsführer von Swiss Sailing	46
420er und Optis an der Boubou	48
Die Jugendseite	53
Swiss Sailing – der Dienstleister	55

## Ullman Sails Schweiz



**Kuhn Sailing Center**  
Ullman Sails Schweiz  
Arbonerstrasse 4  
CH 8590 Romanshorn

[www.ullmansails.ch](http://www.ullmansails.ch)  
[info@ullmansails.ch](mailto:info@ullmansails.ch)  
+41 (0)71 7931249

# VIelfält



Hier finden Sie nicht nur die führenden Segel- und Motorbootmarken. Hier finden Sie auch ein leidenschaftliches Team mit viel Erfahrung und Know-how. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch.

### PRO NAUTIK

Die Werft am Bodensee, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 14 14, [www.pro-nautik.ch](http://www.pro-nautik.ch)

### HAUSAMMANN

Caravans & Boote AG, 8592 Uttwil  
Telefon 071 466 75 30, [www.hausammann.ch](http://www.hausammann.ch)



D DELPHIA

Campion



JEANNEAU



BAVARIA

Windy

PRESTIGE



## Einladung zur 49. Hauptversammlung



Liebes YCA Mitglied

Gerne lade wir dich ganz herzlich zur 49. Hauptversammlung des Yachtclubs Arbon ein. Wir freuen uns, Dich auch dieses Jahr in grosser Anzahl begrüßen zu dürfen.

Datum: Freitag, 28. November 2014

Ort: Landgasthof Seelust, Wiedehorn, 9322 Egnach

Zeit: 18:00 Uhr Begrüssungsapéro

18:30 Uhr Hauptversammlung gemäss  
Traktandenliste

Im Anschluss an die Hauptversammlung offerieren wir den Aktivmitgliedern des YCA gerne ein Abendessen. Wir freuen uns über eine aktive Teilnahme und danken dir herzlich für deine Mitwirkung bei der Entwicklung unseres Yachtclub.

Für die Teilnahme an der HV ist eine Anmeldung erforderlich. Der Anmeldetalon ist beigelegt. Bitte bedenke, dass die Anmeldung bis spätestens 20. November 2014 an Esther Mattmann (esther.mattmann@yca.ch) erfolgen muss.

Anträge sollen bis am 18. November 2014 bei Franco Barletta (franco.barletta@yca.ch) eingereicht werden.

Mast und Schotbruch

Für den Vorstand  
Franco Barletta,  
Präsident YCA



1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Traktandenliste 49. Hauptversammlung 2014
4. Protokoll der 48. Hauptversammlung
5. Jahresberichte
6. Kassa- und Revisorenbericht / Gewinnverteilung
7. Mitgliederbeiträge
8. Budget 2014
9. Vorstellung der Neumitglieder
10. Wahlen
11. 50 Jahre YCA Jubiläum 2016
12. Stander / Jahrbuch
13. Piraten stellen sich vor
14. Olympiakampagne Livia Naef
15. Flottilientörn
16. Anträge (bis 18.11.2014 schriftlich eingegangen)
17. Allgemeines / Varia



## Mitgliederbestand

	per 30.09.2012	per 30.09.2014
Aktiv-Mitglieder (inkl. Studenten) plus 8 / minus 9	173	178
Passiv-Mitglieder plus 1/ minus 6	40	38
Junioren-Mitglieder plus 6 / minus 13	35	41
Eintritte Aktive +12 Haller Astrid (Frau von Adolf Haller), Tanner Erich, Tanner Margrit, Gerster Vanessa, Klöti Alexander, Klöti Silvia, Wissmann Michael Rothenhäusler Joshua, Stäger Dominik, Pfister Salome, Reinhard Patrick, Huber Patrik		
Austritte Aktive -6 Stäheli Nadine, Breu Rudolf, Egger Eugen, Fausch Rico, Huber Werner, Signer Silvia		
Eintritt Passive + 2 Müller Rolf, Müller Sabine		
Austritte Passive -4 Bürki-Stähli Willi, Egger Bianca, Grossmann Alexander		
Eintritte Junioren +15 Bürgi Florian, Von Mantinus Benedikt, Waespi Joel, Müller Joel, Bichsel Selina, Dornieden Jonas, Nedler Sedrina, Mader Markus, Stichling Luca, Waler Jason, Beck Jessica, Bieri Noe, Eigenmann Patrick, Kleger Léon, Köppel Maximilian.		
Austritte Junioren -9 Srebel Manuel, Bertschinger Corali, Fischbacher Roxana, Zinn Leo, Rothenhäusler Joshua, Stäger Dominik, Pfister Salomé, Reinhard Patrik, Strebel Kayla.		

*48. Hauptversammlung YCA Arbon am 29.11.2013*

*Ort: Restaurant Seegarten, Seestrasse 66, 9320 Arbon 18.30 Uhr – 20:30 Uhr*

## *1. Begrüssung:*

Mit einem herzlichen Willkommen begrüsst Franco Barletta nach dem Apéro die Mitglieder zur 48. YCA-Hauptversammlung im Restaurant Seegarten in Arbon. Anwesend sind 77 Personen. Aktivmitglieder 68, Junioren 3, Gäste 6, Entschuldigungen 9  
Absolutes mehr 35

## *2. Wahl der Stimmzähler:*

Als Stimmzähler amten:

- o Georg Kissling
- o Patrick Reinhard
- o Yvo Gonzenbach
- o Philipp Juchli

## *3. Protokoll der 47. Hauptversammlung vom 23.11.2012*

Das Protokoll der 47. HV ist im HV-Stander 2013 publiziert und termingerecht den Mitgliedern des YCA zugestellt worden. Die Stimmberechtigten genehmigen das Protokoll einstimmig.

## *4. Jahresberichte 2013*

(Präsident, Juniorenobmann, TK - Präsident, Hafenkommission, Piraten)

### Juniorenabteilung:

- o 11 Optisegler (64.3% weiblich, 35.7% männlich)
- o 9 Piratensegler 11% weiblich, 89% männlich)
- o Start im März bei eisiger Kälte zum Regionaltraining mit 30 Teilnehmern
- o April offizieller YCA Trainingsbetrieb
- o 2013 geprägt durch sehr wenig Wind an den Trainingsabenden
- o Piraten geprägt durch Trainingsausfälle

### Opti Regatten:

- o BOM Opti B: Gold geht an Luca Schäfer
- o BOM Opti A: Bronze geht an Elia Zimmermann



*Piraten Regatten:*

- o 1. Platz Schweizermeisterschaft: Salomé Pfister / Stefan Fels
- o 1. Platz Int. Österreichische Staatsmeisterschaft: Salomé Pfister / Stefan Fels
- o 9 CH Schwerpunktsregatten: 4 YCA Boote 1. Platz
- o und nur an einer Regatta war YCA nicht vertreten

*Sailability:*

- o 2. Rang Access EM Joshua Rothenhäusler/Dominique Scheller und
- o 3. Rang Access EM Roger Lieberherr/Christian Hiller

*B) Rückblick Regatten*

Accessclass EM 2013 Arbon:

- o Gute bis sehr gute Segelbedingungen
- o Enormer Einsatz durch das OK Team, Rolf, Toni, Ivo, Esther, Jürg, Willy
- o Großes Helfer Aufgebot, trotzdem kein Problem für den YCA

*18. Mondscheinwoche 2013:*

- o Tolle Stimmung, 4 Abende Wind
- o 59 Boote in 6 Klassen
- o Grosses Helfer Aufgebot und wieder kein Problem für den YCA

*6. Schoten & Knoten Regatta:*

- o 36 Schiffe, neuer Teilnehmerrekord
- o Lockerer Anlass und rauschendes Seglerfest als Abschluss der Mondschein-Woche

*C) Rückblick Clubausfahrten 2013*

- o Ansegeln von 27. - 28. April 2013 Altenrhein > Erika Schmidt
- o Pfingstausfahrt 19. - 20. Mai 2013 nach Güttingen und Friedrichshafen > Esther und Peter Mattmann
- o Sommerausfahrt von 6. - 7. Juli 2013 nach Staad > Christian Haller
- o Absegeln vom 14. - 15. Sept. 2013 nach Fussach > Yvonne Begré
- o 30. Juni 2013 Sommer- Apéro > Esther Mattmann

### *D) Rückblick Clubaus*

- o Rasenmähen und Hecken schneiden > Esther, Peter, Toni, Harry, Willy, Timo
- o Clubhaus aufräumen > Christian, Fabienne, Erika, Willy, Ruth, Christian, Patrick, Felix, Michael
- > Im Lager: Harry, Toni, Georg, Adrian

### *E) Rückblick Allgemeines*

- + Viele Helfer
- + gut bis sehr gut besuchte Anlässe
- + Grosse Unterstützung vom Vorstand und den Kommissionen
- Wenig bis kein Feedback
- Schwierige Suche von neuen Vorstandmitgliedern
- Einsamer Kampf von Franco Barletta bei der Unterstützung von Livia Näf für ihre Olympia-Kampagne. Wenn der YCA keinen Beitrag zuspricht, erhält Livia nichts vom RV6 und vom Kanton. Es wird ein kurzer Film gezeigt. Timo Naef liest einen Bericht von Livia vor. Es kommt zu einer regen Diskussion. Tony Stäheli schlägt vor, den Betrag aus dem Sportförderungskonzept zu nehmen. Max Juchli erklärt, dass das Sportförderungskonzept etwas geändert wurde. Franco Barletta sagt, dass darüber an der letzten HV abgestimmt wurde. Pablo Erat fragt, was der Vorstand für eine Finanzkompetenz hat. Roland Rüegge fragt ob Livia immer noch ein Junior sei. Timo erklärt, dass Livia ca. 680'000 brauchen wird in den nächsten 4 Jahren. Livia hat einen Antrag über 4000 Fr. gestellt. Auf 4 Jahre wäre dies Total Fr. 16'000.- Arthur Stark stellt den Antrag, dass Livia die 4000 Fr bekommen soll und man dies ins normale Budget nimmt, nicht aus dem der Junioren und dass darüber abgestimmt wird. Tony Stäheli meint, man solle den Gewinn dafür verwenden. Die Mitglieder sind einverstanden und es kommt zur Abstimmung. Der Antrag wird Einstimmig angenommen.

> Wünsche

Mehr Kontakt zu YCA Mitgliedern, dass mehr Info

### *F) Rückblick Mitglieder*

Theo Naef, 9. November 2013

> RV6 Präsident des Regionalverbandes Bodensee/Rhein

> Vizepräsident Bodensee-Segler-Verband,

Ivo Gonzenbach, 12. November 2013

> ISAF International Race-Officer, Ivo ist der einzige Schweizer IRO

Gertrud (Trudi) Brunner

> Verstorben 29. Juli 2013, sie war die Frau von Fritz Brunner, Gründungsmitglied YCA und Ehrenmitglied, beide waren sehr aktive YCA'ler. Es gibt eine Gedenk-Pause.

*G) Ausblick auf's Clubjahr 2014*

- o 17. Januar 2014 Marroniabend
- o 24. Januar 2014 Filmabend mit Bob Bidie
- o 14. Februar 2014 Weisswurst-Essen mit Arthur Stark
- o 28. März 2014 Helferessen YCA
- o 26. April 2014 Ansegel, Erika
- o 7. – 9. Juni 2014 Pfingstausfahrt
- o 23. – 27. Juni 2014 19. Mondscheinwoche
- o 28. Juni 2014 7. Schoten- und Knotenregatta
- o 17. August 2014 Grillabend im YCA
- o 13. – 14. Sep 2014 Absegeln
- o 28. November 2014 49. Generalversammlung, Hotel Restaurant Seelust

*H) Dankeschön*

- o Den ganzen Organisatoren der Ausfahrten > Erika, Christian, Esther & Peter, Yvonne
- o Der Technischen Kommission > Kai, Ivo, Markus, Oliver, Bruno
- o Der Jugend-Kommission und den Trainern > Michael, Ruth, Roger, Patrick, Christian, Christoph, Georg
- o Den vielen freiwilligen Helfern
- o Allen Regatteuren, welche den YCA im In- und Ausland vertreten haben
- o Der Stadt Arbon
- o Allen Sponsoren
- o .. dem ganzen Vorstand > Erika, Esther, Fabienne, Claudia, Christian, Willy, Michael, Kai

*Jahresbericht der Hafenkommision:*

Der Bericht von Bruno Mannhart wurde bereits im HV Stander abgedruckt

*Jahresbericht des TK Präsidenten:*

Der Bericht von Kai Blanke wurde bereits im HV-Stander abgedruckt.

### *Jahresbericht Juniorenbereich Opti:*

Der Bericht von Roger Zimmermann wurde bereits im HV-Stander abgedruckt.

### *Jahresbericht der Piraten:*

Der Bericht von Kai Blanke wurde bereits im HV-Stander abgedruckt.  
Franco fragt, ob noch Fragen sind zu den abgedruckten Jahresberichten.

Alle Jahresberichte werden von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

### *5. Kasse, Gewinnverteilung und Revisionsbericht*

#### *Erfolgsrechnung (CHF):*

Willy Ackermann kommentiert die Erfolgsrechnung mit dem erfreulichen Gewinn von 13'789.86.

#### *Einnahmen:*

- o Die grössten Einnahmequellen sind die Clubbeiträge sowie die Regattaeinnahmen.
- o Die Einnahme von der Access-Class EM von 10'260.39 stellt eine Ausnahme dar.

#### *Ausgaben:*

- o Nebenkosten Clubhaus mit 4'733.05, budgetiert waren 2'500.- Die Ursache war ein Wasserschaden der WC-Spülungen. Wie Franco Barletta bemerkt ist die Ursache inzwischen behoben und sollte für 2014 keine weiteren Kosten verursachen.
- o Bei der Homepage mit 1'594.65 seien 2 Jahre verrechnet worden, erklärt Willy Ackermann. Weiter erklärt Willy Ackermann die Zahlen der Fonds, sowie die Details zur Erfolgsrechnung der Access-Class EM.

#### *Bilanz (CHF):*

Das Umlaufvermögen hat sich erhöht von 56'846.88 auf 71'725.14.

#### *Gewinnverwendung (CHF):*

- o 5000.- für Clubbote
  - o 5000.- für den Veranstaltungsfond
- Es wird darüber abgestimmt. Mit 3 Gegenstimmen wird die Gewinnverwendung angenommen. Jürg Stäheli bemerkt dass man den Veranstaltungsfond wegen dem 50 Jahr-Jubiläum im 2016 beibehalten soll. Arthur Stark meint man könne 4000.- vom Gewinnvortrag für Livia Naef verwenden. Dieser Vorschlag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

### Revisorenbericht

Adolf Haller verliest den Bericht der Revisoren und bestätigt eine einwandfreie und korrekte Buchführung durch Willy Ackermann. Die Stimmberechtigten Mitglieder sollen Willy Ackermann Décharge erteilen.

Die Stimmberechtigten erteilen einstimmig Dcharge. Auch der vorgeschlagenen Gewinnverwendung wird einstimmig zugestimmt. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

### 6. Mitgliederbeiträge 2014

Willy Ackermann erwähnt, dass die Mitgliederbeiträge für den YCA nicht angepasst werden sollen. Es werden nur die Verbandsbeiträge um 1. Fr. erhöht.

Die Stimmberechtigten genehmigen die Mitgliederbeiträge einstimmig.

### 7. Budget 2014 (CHF):

Willy Ackermann erläutert das Budget 2014. Dieses weist einen Verlust von 6'700.- auf.

Der Veranstaltungsfond erhöht sich mit 5'000.- auf 10'000.- und die Clubboote bekommen ebenfalls 5'000.-.

Rolf Ritter findet es nicht gut negative Budget zu erstellen, wenn die Jahre so gut sind. Tony Stäheli fragt warum man für den Stander 6000.- budgetiert hat.

Das Budget wird mit 1 Gegenstimme, 6 Enthaltungen angenommen.

### 8. Vorstellung der Neumitglieder

Nachfolgende Neumitglieder konnten im Vereinsjahr 2013 gewonnen werden.

#### Aktiv Mitglieder:

> Adrian Nutz, Adrian Nutz stellt sich kurz vor. Er ist der Vorschoter von Georg Kissling.

> Erik Voss, konnte nicht kommen

### 9. Wahlen

#### Im Amt

> Präsident: Franco Barletta  
> Clubhaus Obfrau: Esther Mattmann  
> Kassier: Willy Ackermann

> TK-Präsident: Kai Blanke

#### Zur Wiederwahl stellen sich

> Vize Präsident: Christian Haller  
> Junioren Obmann: Michael Segert  
> Aktuarin: Erika Schmidt

Folgende Vorstandsmitglieder treten zurück

- > Redakteurin Stander: Fabienne Ritter
- > Beisitzerin : Claudia Schmid

*Wahlvorschläge:*

- > Pablo Erat für das Amt als Redakteur des „Stander“ mit Applaus
- > Besitzer/in Kommunikation: vakant

Revisoren

- > 1. Revisor: Rolf Junker
- > 2. Revisor: Dölf Haller für 1 weiteres Jahr

Franco Barletta bedankt sich mit einem Präsent bei Fabienne Ritter für ihre geleistete Arbeit. Alle Wiederwahlen werden mit Applaus angenommen.

*10. Anträge*

Es sind bis zum 19.11.2013 keine Anträge beim Präsidenten eingegangen.

*11. Allgemeine Umfrage, Varia*

2016 die internationalen Piraten

2016 WM der Klasse 101 mit ca. 30 Boote 2015 Esse SM

Der Präsident ruft auf, sich umzuhören, wer gerne im Vorstand mitarbeiten würde. Sonst könnte sich die Situation ergeben, dass der Club im 2015 keinen Präsidenten hat.

Franco Barletta beendet die offizielle YCA Hauptversammlung 2013 um 20.30 Uhr und wünscht allen Anwesenden noch einen gemütlichen und geselligen Abend.

YCA Yacht Club, 9320Arbon  
Arbon, 29.11.2013  
Erika Schmidt, Aktuar



## *Junioren*

Die Optis sind mit etwas mehr als 11 Junioren gestartet. Durch viel Engagement mit Schnuppersegelweekend, Marktstand in Arbon und weiteren Aktionen konnte die Gruppe bis auf 16 Optis ausgebaut werden. Die Gruppe besteht heute aus Anfängern und Fortgeschrittene. Leider fehlen die Regattasegler. Man arbeitet daran die Fortgeschrittenen wieder näher ans Regattageschehen heran zu führen.

Neben den Opti-Seglern, die in Arbon trainieren, vertreten Elia Zimmermann und Luca Schäfer den YCA im Regionalkader und nehmen erfolgreich an nationalen und internationalen Regatten teil.

Sehr erfreulich ist, dass Christoph Schumacher und Markus Richina den J+S Leiterkurs erfolgreich absolviert haben. Damit stehen dem YCA zwei weitere qualifizierte Trainer zur Verfügung.

Leider verlässt Patrick Ruf nach 16 Jahren Trainertätigkeit die Juniorengruppe. Es ist nicht selbstverständlich, dass man 16 Jahre lang jeden Mittwoch für die Junioren zur Verfügung steht. Ein riesen Dankschön gilt deiner Bereitschaft.

Die Piraten sind mit 7 Junioren gestartet und konnten auf 14 ausgebaut werden. Es ist somit erfreulich, dass auch Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren für das Segeln begeistert werden können. Die im 2013 noch kritisierten Trainingsausfälle, wurden wesentlich reduziert .

Leider verlieren wir bei den Piraten ebenfalls einen Trainer. Georg Kiessling legt sein Amt als Piratenchef nieder. Er ist beruflich so stark eingebunden, dass keine akzeptable Betreuung mehr möglich sein wird. Auch hier ein grosses Dankschön für deine Arbeit.

Seit ein paar Jahren haben sich Vorstand und Juniorentrainer entfremdet. Unstimmigkeiten und Unverständnis sind die Folgen aus dieser Entfremdung. Bei einer Aussprache wurden Differenzen geklärt und eine etwas grössere Autonomie der Junioren gewünscht. Ein etwas über das Ziel geschossenes Konzept wurde Ende Sommer schubladisiert und die Autonomie soll sich auf die Verwendung der Mittel beschränken. Der Vorstand sieht in der autonomen Verwendung der im Budget gesprochenen Mittel kein Problem. Selbst der Jugendfond kann in diese Autonomie einfließen, sofern eine ordentliche Jugendkommission darüber verfügt.

## *Mondscheinwoche / Schoten und Knoten*

Die Mondscheinwoche war dieses Jahr geprägt durch Windmangel. Es konnte zwar gesegelt werden, gültige Wertungen konnten nur an zwei Tagen gewertet werden.

Die schlechten Wetterprognosen, die Fussball EM und der sehr späte Termin Ende Juni hatte zur Folge, dass dieses Jahr bei den Teilnehmern ein klarer Abwärtstrend verzeichnet werden musste. Dies konnte selbst auch bei der immer beliebteren Schoten und Knoten Regatta festgestellt werden. Trotz nur 25 Meldungen (-15 Meldungen im Vergleich zu 2012) konnten dieses Jahr mit wei-

tem Abstand die meisten Paellagutscheine verkauft werden. Zum Teil wurden noch während der Regatta Bestellungen zurufend entgegen genommen! Auch beim anschliessenden Fest bei unserem Gast Club Rheindelta konnte die Minderanzahl Meldungen nicht festgestellt werden.

Beim Wetter können wir keine Verbesserungen erzwingen. Gelernt haben wir aber, dass der sehr späte Termin mit Ende Juni sehr ungünstig ist. In Zukunft muss bei der Planung darauf geachtet werden. Dies ist leider nicht ganz einfach, da sich die Mondscheinwoche nach der Rundum orientiert und wir damit von dieser Abhängigkeit abweichen würden.

Wie in anderen Jahren konnten wir auf eine grosse Anzahl Helfern zurückgreifen. Ein riesen Kompliment an euch alle. So macht es Freude eine Regatta zu organisieren.

Auch unsere Sponsoren haben uns dieses Jahr sehr gut unterstützt eine positive Mondscheinwoche/Schoten und Knoten Regatta zu organisieren. Ebenfalls an alle ein riesen Dankeschön.

### *Clubausfahrten*

Ob nun beim Ansegeln das Wetter oder die kurze Distanz schuld daran ist, dass nur gerade zwei Boote über Wasser den Weg nach Staad gefunden haben und alle anderen über Land angereist sind, ist eigentlich nicht das wesentliche. Die Kameradschaft und das Gesellige konnte bei gutem Essen gepflegt werden. Die kommende Saison konnte so eingeläutet werden. Besten Dank für die Organisation an Erika Schmidt.

Die Pfingstausfahrt ist immer wieder ein Höhepunkt. Das verlängerte Wochenende, das Wetter und die grosse Anzahl Anmeldungen versprochen ein super Wochenende. Sowohl das Fondue essen über dem offenen Feuer in Kressbron und auch das Nachtessen in Lindau waren ein Hit. Einzig der YCA Präsident wusste sich nicht zu benehmen und ist mit der belgischen Flagge als Gastflagge in Lindau eingelaufen! Dank dem Vizepräsident konnte das Missgeschick schnell beseitigt werden. Und auch danke dem Vizepräsident Christian Haller verfügt nun das Boot des Präsidenten ebenfalls über eine korrekte deutsche Gästeflagge. Nochmals besten Dank an Christian. Ein riesen Kompliment für die Organisation geht an Rolf Reinhard. Durch das Buschtelefon wurde mir noch mitgeteilt, dass die nette Begleitung von Rolf Reinhard und die Expräsidenten Dame vom Gärtner des Hafens Lindau gesucht wurden...

Wie bereits 2013 wurde auch dieses Jahr auf eine Sommerausfahrt verzichtet. Anstelle dieser wurde der Sommerapero zu einem Sommerabendgrill ausgebaut. Nach anfänglich wenig Anmeldungen sind dennoch, dank schönem Wetter, einige mehr am Grillabend erschienen, so dass am Grill sogar Schichtbetrieb geführt wurde. Im Vorstand sind wir uns nicht ganz sicher, ob der Grill weiter bestehen soll oder ob man allenfalls zur Sommerausfahrt zurückgreifen soll. Wir werden dies im Winter nochmals thematisieren. Besten Dank für die Organisation geht an Esther und Lena Barletta.



## *Das Absegeln*

führte uns zu unserem Nachbarclub Rietli. Auch hier im Vorfeld eine geringe Anzahl Meldungen, so dass über ein Absage des Events diskutiert wurde. Die tatsächliche Anzahl Teilnehmer wurde dann mehr als verdoppelt und somit war dieser Anlass ebenfalls ein Erfolg. Einzig den Palstek hinter dem Rücken muss bei einigen noch geübt werden. Es geht sogar das Gerücht herum, dass einige generell mit dem Palstek Probleme haben sollen ... Aber wie bereits erwähnt ist das ein Gerücht. Christian Haller ist immer wieder für eine Überraschung zu haben. Ihm gilt ein riesen Applaus für die Organisation.

Die Clubausfahrten sind weiterhin beliebt. Wer Ideen dazu hat, nette Ausflugziele, Besichtigungen kennt und/oder andere attraktive Zeitvertreibe um den See kennt ist herzlich eingeladen uns dies näher zu bringen. Wende dich doch bitte an ein Vorstandsmitglied. Einzig bei der Disziplin Anmelden sollten wir uns alle an der Nase nehmen und den Organisatoren mehr Freude im Vorfeld bereiten.

## *Takelmeister*

Leider fehlt uns immer noch ein Takelmeister der sich um den Garten des Clubhaus etwas kümmert. Falls einer von euch Freude am Gärtnern hat und neben allem anderen noch ein paar Stunden Zeit dazu hätte, würde es mich freuen, wenn er sich bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied melden würde.

## *Optimisten PM*

Wie die meisten bereits im Internet gesehen haben, werden wir nach über 10 Jahren wieder eine Opti PM durchführen. Unser Ziel ist eine Opti SM in Arbon zu organisieren. Dafür werden wir in den kommenden 2 - 3 Jahren jeweils eine Opti PM organisieren. Wir werden unser Zelt aufstellen und mit einer einfachen Verköstigung dies bewirtschaften. Auch bei den Preisen werden wir die Wintermonate mit den Jugendlichen nützen um entsprechendes herzustellen. Das OK für die PM 2015 steht und wir arbeiten an einem Sponsoring Konzept um jemanden für den Event zu gewinnen. Ich bin mir sicher, dass wir mit euch an der Seite auch diese Regatta Serie sehr erfolgreich organisieren werden und somit den YCA als Veranstalter einer SM würdig erscheinen lassen.

## *Winterprogramm / Berichte / News*

Bitte besucht unsere Homepage um auf dem Laufenden zu sein. Falls ihr nicht bereit seid oder einfach keine Lust habt einen vollständigen Bericht zu schreiben, teilt es mir trotzdem mit. Allenfalls finden wir jemanden der über diese News etwas schreiben kann. Auch Fotos, Events und andere Interessante Termine/Veranstaltungen würden wir gerne veröffentlichen.

Ich wünsche allen einen schönen Winter und freue mich bereits heute auf die Saison 2015.

Franco Barletta, Präsident YCA

Eine aufgestellte Saison liegt hinter der Jugendgruppe. Sah es am Anfang der Saison fast noch nach Einzelunterricht aus, konnten wir durch verschiedene Aktionen (Markstand in Arbon, Schnupperwochenende) die Optigruppe bis zu den Sommerferien auf 16 voll motivierte Kinder erhöhen. Die 18 Clubboote wurden also fast vollständig genutzt. Bei den Piraten haben wir seit drei Jahren einen konstanten Stamm. Interessanterweise wurden im Laufe der Saison einige Jugendliche durch die YCA-Homepage auf das Piratensegeln aufmerksam. So führen wir jetzt für unsere insgesamt 14 Piraten zusätzlich zur Regattagruppe eine Anfängergruppe.

Unsere sechseinhalb Optileiter (Josa Zimmermann ist bereits eine tolle Unterstützung, vielen Dank!) und die drei Piratenleiter leisten eine super ARBEIT. Wobei das wirklich der richtige Ausdruck ist. Die Optileiter haben während der Saison 16 und die Piratenleiter 15 Trainings jeweils mittwochs durchgeführt. Dazu gehören dann Vor- und Nachbereitung, Elterngespräche, Sitzungen und administrative Aufgaben wie das Führen des J+S-„Buchhaltung“ und das Auswerten der Sport- und Förderanträge. Vor allem bei den Piraten kamen dieses Jahr noch die Teilnahme und Seglerbetreuung an nationalen und internationalen Regatten dazu. Natürlich wird das Material von den Leitern gepflegt und wenn möglich selbst wieder instand gestellt. Dann kam die Organisation des Winterlagers, das Planen der Jahresabschlussfeier und der Winteraktivitäten. Ich habe sicher manches vergessen. Aber ich hoffe, dass Ihr einen Eindruck bekommen habt, was ein Leiter im Laufe der Saison leisten MUSS. Ja, MUSS. Ohne Verbindlichkeit und Verlässlichkeit seitens der Jugendleiter bricht die ganze Arbeit sofort auseinander.

Ein spezieller Dank geht deshalb an alle, die uns tatkräftig unterstützen (v.a. TK Kai und Oliver) aber auch an den ganzen Club, der die Jugendarbeit im YCA ermöglicht. Wobei das natürlich auch Selbstzweck ist. Ein Club, der keine Jugendarbeit betreibt, stirbt. Und auch unser Club „überaltert“, da es aus den Reihen unserer Mitglieder keinen Seglernachwuchs mehr gibt. Wir (und das sind bis anhin dann wieder die Leiter) müssen uns also um externe Einsteiger bemühen (s.o. Markstand, Schnuppern usw.).

Unsere Bemühungen sind erfreulicherweise immer sehr erfolgreich, wobei uns zugute kommt, dass der YCA zwei MARKEN hat, die ihn auch überregional in der Vergangenheit bekannt gemacht haben. Das eine ist die jahrzehntelange, professionelle JUGENDARBEIT, die viele Talente hervorgebracht hat, die national und international grosse Erfolge erzielen! Diese Jugendarbeit steht und fällt mit dem Engagement und der Qualität unserer Jugendleiter. Sie zu unterstützen und zu fördern muss das oberste Ziel des lebenswilligen YCA sein. Dazu könnten der Vorstand und alle anderen Clubmitglieder viel mehr beitragen. Beispielsweise hat uns ein Clubmitglied kürzlich erzählt, dass er bei einem Optibriefing „Mäuschen“ spielen konnte. „Es sei ja genial, was wir da mit unseren Kindern machen würden. Chapeau!“ Ich sage Euch: Das geht der Jugendabteilung runter wie Öl!

Ach ja. Jetzt noch die Sache mit der zweiten YCA-Marke und dem MUSS. Der YCA hat sich über die Jahrzehnte neben der Jugendarbeit einen nationalen und internationalen Ruf als professioneller AUSRICHTER von Meisterschaften und internationalen Regatten erworben. Dieses „Ja“ im Club zur Durchführung von Regatten hat dem Club bis anhin immer wieder einen Zustupf zum ansonsten knappen Budget und regattierende Neumitglieder gebracht, die sich haben überzeugen lassen, dass im YCA etwas „läuft“. Ganz zu schweigen von der Vorbildfunktion dieser Clubstimmung für unsere Optimisten und Piraten.

Hier lässt der YCA irgendwie immer mehr nach und lässt damit auch die Leiter und die ganze Jugendabteilung zusehens im Stich. Im GV-Stander 2011 steht im Jahresbericht des damaligen Präsidenten der legendäre Satz: „Auf Wunsch vieler Mitglieder und Helfer wurden im 2010 und 2011 keine weitere, zusätzliche Regatta (ausser MSW u. Sch. & Kn.) eingeplant.“ Hier stimmt etwas gewaltig nicht. Oben habe ich Euch geschildert, dass die Jugendleiter freiwillig funktionieren MÜSSEN. Sonst fällt die Arbeit auseinander. Und auf der anderen Seite lamentieren wir über angebliche Helfermüdigkeit und bemühen uns nicht mehr um Regatten. Das funktioniert so nicht. Entweder beides oder nichts. Helfen tun eh nur die, die Spass daran haben. So wie die Leiter Spass an ihrem Job haben, solange sie dafür Wertschätzung erfahren. Und so ist es auch bei den Veranstaltungshelfern. Es kommen immer die gleichen, die Spass daran haben, gemeinsam etwas „auf die Beine zu stellen“. Da braucht es keine „Helferkonzepte“, sondern vorgelebten Spass an der Aufgabe und Anerkennung für die erledigte Aufgabe. So wie bei den Leitern. Und so wie bei diesen gibt es im Club viele, die gern etwas für das Funktionieren des YCA beitragen. Bei den Leitern würden wir nach so einer Analyse wieder eine konstruktive Aktion planen. Was macht der YCA?

Natürlich muss noch erwähnt werden, dass die Saison 2014 wieder unfallfrei war und dass es wie immer Mittwochs keinen Segelwind hatte. So verbrachten wir auch den saisonabschliessenden Opticup mit unseren Regatteuren bei einem feinen Glacée. Eben. Die Stimmung macht's.

Mit seglerischem Gruss  
Michael Segert  
Jugendobmann

### *Mitgliederbestand*

Von den 11 Opti-Seglerinnen und -Seglern aus dem Vorjahr waren (leider) sechs Austritte zu verzeichnen. Nach sechs Neuzugängen im Frühling sind wir mit 11 Kids in die Saison gestartet. Aufgrund unserer intensiven Werbe-massnahmen (Stand am Arboner Wochenmarkt und Schupperwochenende) ist unsere Optigruppe nach den Sommerferien mit weiteren 5 Neuzugängen auf insgesamt 16 Kinder angewachsen.

### *Trainingsbetrieb*

Für unsere erfahrenste Seglerin Luana Olbrecht begann die Saison bereits im März beim Regionaltraining in Steckborn. Unser ordentlicher Trainingsbetrieb startete dann im April nach den Frühlingferien. Wir arbeiteten jeweils mit zwei Anfänger- und einer Fortgeschrittenengruppe. Ab 16 Uhr fangen die Kinder mit dem Auftakeln der Optis an, um 17 Uhr startet das eigentliche Training mit dem Briefing und endet etwa um 19.45 Uhr bei einer heissen Bratwurst. Dazwischen trainieren wir je nach Wetter, Wind und Können seglerische Technik, Taktik und Kondition, gemischt mit Spiel, Spass und Emotionen. Insgesamt führten wir 16 Mittwochtrainings durch. Die Saison schliesst mit dem traditionellen Opti-Schlussabend anfangs November. Im Beisein der Eltern und der Trainer werden Rückblicke gehalten, Trainingspreise übergeben, aber auch Informationen über das Winterprogramm und die kommende Saison ausgetauscht.

### *Weitere Aktivitäten*

Im Juni wurde mit einem Stand am Arboner Wochenmarkt auf unsere Jugendaktivitäten aufmerksam gemacht. Ausserdem fand ebenfalls im Juni unter der Leitung von Roger und Ruth ein Schupperwochenende für Interessenten aus der Region statt.

### *Material*

Unser Bootspark beinhaltet aktuell vier regattafähige Optis, elf mehr oder weniger gut erhaltene Trainingsoptis sowie drei ungenügende Optis, ausserdem die Schlauchboote Valiant „Obelix“, Zodiac „Asterix“ und Brig „Idefix“. Nach dem Ausfall des Bootes „Obelix“ Mitte August stellte Markus Richina für die restliche Saison grosszügiger-weise sein Schlauchboot zur Verfügung. Vielen Dank!

### *Regatten*

Unsere beiden Opti-Segler im Regionalkader, Elia Zimmermann und Luca Schäfer, haben eine intensive Saison gesegelt. Beide vertraten den YCA an nationalen und internationalen Regatten mit einigen tollen Resultaten. Im Schlussklassement der Schweizer Punkte-meisterschaft 2014 belegten

sie die Plätze 14 und 28 von 94 Teilnehmern. Herzliche Gratulation! Infolge diverser Abgänge im vergangenen Jahr bestand unsere Optigruppe aus 11 Anfängern, 4 Fortgeschrittenen und (nur) einer Regatteurin. Aus diesem Grund standen in dieser Saison nicht Regatten, sondern vor allem die Grundausbildung im Vordergrund. Traditionellerweise messen sich an den beiden letzten Mittwoch-trainings alle beim clubinternen Opticup. Infolge Windmangel konnte dieser Anlass dieses Jahr leider nicht durchgeführt werden.

### *Leitende und Helfende*

Die Trainingsgruppen wurden von je einem qualifizierten Jugend & Sport Leiter (Christian Casutt, Patrick Ruf, Roger Zimmermann und Christoph Schumacher) geleitet. Unterstützt wurden sie von Markus Richina, Josa Zimmermann (Junior) und sporadisch von der erfahrenen Ruth Casutt. Das Ein- und Auswassern der Schlauchboote wurde von Michael Segert organisiert, der seinerseits turnusgemäss auf je zwei Erwachsene aus dem Kreise der Eltern zählen konnte. Mit Kai Blanke und Markus Richina haben wir zwei engagierte Bootsverantwortliche zur Seite, die allfällige Reparaturen und die Ausleihe der Motorboote im Auge behalten. Für eine schmackhafte Grillwurst sorgten Peter und Esther Mattmann.

### *Rücktritt und Meilensteine*

Patrick Ruf wird uns nächste Saison leider nicht mehr als Juniorentrainer zur Verfügung stehen. Er hat uns mitgeteilt, dass er nach 16-jähriger Juniorentätigkeit einfach mal eine Pause benötige. Seit 1998 war Patrick in verschiedenen Funktionen (Juniorenobmann, Optileiter, Trainer) für die YCA Jugend engagiert. Für seine eindruckliche Leistung und sein grosses Engagement danken wir ihm herzlich.

Seit dieser Saison ist Ruth Casutt als Trainerin kürzer getreten. Obwohl uns Ruth glücklicherweise weiterhin sporadisch „unter die Arme greift“, möchten wir ihr für ihren 25-jährigen unermüdlichen Einsatz für unseren Segler-nachwuchs herzlich danke sagen.

### *Dank*

All meinen Kolleginnen und Kollegen, den Eltern sowie dem Vorstand danke ich herzlich für die zupackende und freundliche Unterstützung! Ich hoffe, dass wir uns auch in der kommenden Saison begegnen und gemeinsam die jungen Seglerinnen und Segler bei ihrer anforderungsreichen Freizeitbeschäftigung begleiten.

Arbon, 20. Oktober 2014

Christoph Schumacher, Leiter Bereich Opti

Berichtszeit, Zeit einen kurzen aber inhaltlich angebrachten sowie für den Leser angenehmen Rückblick auf die Aktivitäten und Erfolge der abgelaufenen Saison zu werfen.

Eine Kurz-Zusammenfassung zu Beginn (der geneigte Leser / die Leserin möge mir den Eigenlobcharakter dieser einleitenden Zeilen verzeihen):

- mehr jugendliche Teilnehmer denn je (heute insgesamt 14 junge Menschen)
- Teilnahme der Mannschaft Salome Pfister / Michael Wissmann an der Junioren Europameisterschaft in Hamburg, wie auch an der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft auf Wyk auf Föhr (Nordsee; Winde bis 7Bft!!)
- Jugendlischer Sven Dupper als Vorschoter des Schweizer Meister Teams 2014 (Stephan Fels / Sven Dupper)
- 3 Anfänger-Crews
- Trainingsbeginn mit dem Junioren Regionaltraining des RV6 an den letzten beiden Märzwochenenden 2014
- lückenloser Trainingsbetrieb auch im Sommer
- zusätzliche Interessenten als Einsteiger in den Pirat ab Saison 2015

Soweit die Fakten. Weniger Zahlen als im Bericht vom letzten Jahr, dennoch eine Saison, die sich nicht verstecken muss.

Für mich als Berichtschreiber und Bereichsleiter der Piraten ist als „emotional bedeutsam“ die Tatsache hängengeblieben, dass wir in unseren Piraten nicht nur versierte, seemännisch fachkundige Segler, sondern auch sozialkompetente Teamplayer haben.

Exemplarisch sei hier der von den Jugendlichen in Eigenregie organisierte und sehr erfolgreich durchgeführte ‚Betriebsausflug‘ des Institutes für Wirtschaftsinformatik der Universität St. Gallen angeführt. Hier ging es darum, für eine Gruppe von knapp 20 Teilnehmern - grösstenteils ohne irgendwelche Segelerfahrung / geschweige denn Affinität zum Wassersport -, einen ‚Schnupperkurs‘ Piratensegeln auf dem Bodensee zu organisieren.

Erste Herausforderung:

Es wurden zusätzliche Schiffe benötigt.

Diese haben die Jugendlichen kurzerhand über die Schweizerische Piratenvereinigung (SPV) organisiert und am betreffenden Mittwochabend segelbereit aufgebaut.

[Ja, auch der Abbau sowie der nötige Rücktransport wurde von unseren Jugendlichen organisiert-

Zweite Herausforderung:

Anleitung der ‚Schnuppersegler‘ auf dem Wasser.

Je ein ‚erfahrener‘ Piratensegler / eine ‚erfahrene‘ Piratenseglerin des YCA hat bis zu zwei blutige Anfänger an Bord eines Piraten ‚gecoacht‘.

Vom Sicherungsmotorboot aus konnten die anwesenden Leiter beobachten, wie unsere Jugendlichen zu einfühlsamen, kompetenten Instruktoren und Instruktorennen wurden, die - dem Anschein und den erhaltenen Rückmeldungen nach - richtiggehend Spass an ihrer ‚Aufgabe‘ fanden. Für den Kontext: Die ‚Schnuppersegler‘ waren eine recht gut gemischte Gruppe, in der von der Anfang 30-Jährigen bis zum Mitte 60-Jährigen alle Altersstufen vertreten waren.

Zum Thema Sozialkompetenz sollte auch die Tatsache, dass der Gruppenzusammenhalt wie auch der respektvolle, hilfsbereite Umgang untereinander zur - unbestrittenen - Norm geworden ist, Erwähnung finden. Den Leitern bereitet es Freude, mitzuerleben, wie aus ‚Kindern‘ im Laufe ihrer Piratenkarriere ‚junge Erwachsene‘ werden. Die gute altersmässige Durchmischung (von 14 bis 20 Jahre alt) macht die gute Stimmung und somit auch die Erfolge der Gruppe aus.

Für den nun stetig fortschreitenden Winter soll ein Programm zusammengestellt werden, welches der Gruppe die Möglichkeit bietet, als ‚coole Truppe‘ zusammen sowohl die eigenen Kenntnisse der Theorie des Segelns zu vertiefen als auch sonst zusammen aktiv zu sein.

Wenn die Jugend motiviert ist, werden wir den YCA am jährlich stattfindenden Skilager der SPV enger in die schweizweite Arbeit der PiratenseglerInnen einbinden können.

Die Piraten freuen sich jederzeit über Unterstützung, Lob, aber auch positiv gemeinte Kritik der Mitgliedschaft.

Liebe Mitglieder, besucht uns im Sommer doch mittwochs nach unserem Training vor Arbon zu Wurst und Brot [(und Bier :-)] im Clubhaus, um uns aus erster Hand zu erleben!

Wir versprechen auch, im nächsten Jahr alles dafür zu geben, uns fair, korrekt und als ‚coole Truppe‘ in den Farben des YCA sowohl national als auch international auf den Regattabahnen wie auch bei anderen Segelveranstaltungen dieser Welt zu präsentieren!

Georg Kiessling

Bereichsleiter Pirat YCA

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung am 13.März 2014 statt.

Folgende für den YCA relevanten Themen wurden behandelt:

*Allgemeines*

- Wie aus der Presse zu erfahren ist, waren in der Saison 2014 gegen 2000 Boote mit ca. 5200 Personen in den Arboner Häfen zu Gast. Dies entspricht trotz verregnetem und kaltem Sommer in etwa den Zahlen des Vorjahres.
- Die Hafeneinteilung wurde Ende Januar von Rita Fischer (Hafenverwaltung) und Hans Schuhwerk (Hafenmeister) durchgeführt.

Bis auf zwei 2.00 m Kettenplätze und ein 2.25 m Pfahlpatz konnten alle Bootsliegplätze vermietet werden.

Ebenfalls konnten für alle freigestellten Liegeplätze Jahresmietverträge abgeschlossen werden.

Es besteht weiterhin eine lange Warteliste mit Einheimischen. Es konnten nicht alle Wünsche für die Saison 2014 erfüllt werden.

- Im neuen Hafen wurden Rettungsringe installiert.
- Am Hafengebäude wurde eine Werbestehle für das Bootsgewerbe (Werften und Bootsfahrschulen) angebracht.
- Auf dem Dach des Hafengebäudes ist eine Solaranlage installiert worden.
- Beim Hafenkran ist ein Parkverbot eingezeichnet worden
- Im Zusammenhang mit einem Gesamtkonzept <<Parkierung Seequai>> wird die Installation einer Schranke zum Hafendamm geprüft.
- Das WiLAN-Internet wurde ausgebaut.  
Ob Benutzungsgebühren erhoben werden (ja/nein) und wie hoch diese allenfalls ausfallen wird an der nächsten Sitzung besprochen.
- An der Sitzung wird auch besprochen, wann die Wetterstation inkl. der Webcam wieder in Betrieb genommen wird.

- *Angepasste Hafenordnung*

Seit dem 1. März 2014 ist die neue Hafenordnung in Kraft.

Die neue Hafenordnung ist auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) unter dem Stichwort Politik / Verwaltung, Bau / Freizeit / Sport, Merkblätter und Reglemente aufgeschaltet.

- *Hafenreinigung (Clean-Day)*

Auf Initiative des YCA wurde unter der Leitung von Hanspeter Mazenauer, als Organisator und Koordinator der Stadt Arbon, am 22. März 2014 eine Hafenreinigung mit folgenden Teilnehmern durchgeführt:

- Zwei Tauchteams (Sunshine Divers und Happy Divers)
- Yacht Club Arbon YCA
- Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft SLRG
- Sailability
- Werkhof der Stadt Arbon

Insgesamt waren ca. 40 Personen ( davon über 10 des YCA) im Einsatz. Es wurde sogar eine scharfe Granate sichergestellt.

(Siehe auch unter News <<Hafenputzen 2014 Bombenstimmung>> auf der Homepage des YCA)

- *Nutzungskonzept Quai-Anlagen und Hafendamm*

Das Projekt ist abermals zurückgestellt worden.

Wünsche und Anregungen können jedoch nach wie vor an den Vorstand des YCA gerichtet werden.

Rolf Schaufelberger und ich werden in dessen Auftrag die Anliegen zur gegebenen Zeit gerne in den entsprechenden Kommissionen vertreten.

- *Sturmschäden an der Mole des Schlosshafens und Schwimmstegen im alten Hafen*

Die Schäden an der äusseren Betonmauer des Schlosshafens, die bei dem schweren Unwetter vom 18. Juni 2013 aufgetreten sind, sind behoben worden.

Die Befestigung der Betonelemente, die sich als Schwachstellen erwiesen, wurden verstärkt.

Die Schwimmstege im alten Hafen wurden repariert.

Die Sanierungen haben keine Kostenfolgen für die Stadt Arbon.

- *Ein- und Auswassern der Schlauchboote*

Für das Ein- und Auswassern der Schlauchboote hat sich nun eine einvernehmliche Lösung ergeben. Die Abt. Einwohner & Sicherheit (E&S) der Stadt Arbon hat dem YCA eine Sonderbewilligung per 17. Dezember. 2013 für das Befahren der Zufahrt und des Schlipfes erteilt.

- *Mitgliederumfrage bei den Hafenziegern*

Die Anliegen der Mitglieder auf die Umfrage betreffend die Zufriedenheit der Liegeplatzmieter wurden am 22. Okt. 2013 durch eine Delegation des YCA Stadtrat Reto Stäheli unterbreitet. (Siehe Jahresbericht 2013)

Anfang Mai fand eine weitere Sitzung am <<runden Tisch>> mit Vertretern der Stadt Arbon und dem Hafenzeister statt.

Die Delegation des YCA ist zuversichtlich, dass nach den Gesprächen eine Optimierung der Bewirtschaftung des Hafens erfolgt.

Erste Verbesserungen sind bereits erkennbar.

Details siehe unter News <<Frühjahrgespräche über Schlosshafen mit der Stadt Arbon>> auf der Homepage des YCA.

Dies war mein letzter Jahresbericht.

Im Frühjahr 2015 finden Neuwahlen des Stadtrates Arbon statt.

Für die Legislatur 2015-2019 müssen auch die Mitglieder in der Hafenkommision bis Ende Mai 2015 neu gemeldet werden.

Da ich den YCA schon seit drei Amtsperioden (2003-2015) vertrete, habe ich den Vorstand des YCA gebeten ein neues Mitglied in die Kommission zu delegieren.

An der Sitzung vom 30. Oktober 2014 und allenfalls im Frühjahr 2015 werde ich selbstverständlich den YCA noch vertreten.

Ich habe die Interessen des YCA während meiner 12 jährigen Amtszeit in der Hafenkommision immer gerne wahrgenommen.

Ich bitte die Mitglieder allfällige weitere Wünsche und Anträge, die den Hafen betreffen, an den Vorstand des YCA zu richten. Die nächste Sitzung findet am 30. Oktober 2014 statt.

Bruno Mannhart

Delegierter Hafenkommision

Arbon, 08. Oktober 2014

Der YCA hat ein reges Vereinsleben, und sowohl vor wie auch hinter den Kulissen läuft vieles. Daher gilt mein Dank zunächst den vielen Helfern, die es geschafft haben, dass die YCA Veranstaltungen so ein Erfolg sind und dass auch das dazu notwendige Material im Hintergrund stets gut gewartet bereit stand.

#### *Wettfahrleiter und –team.*

Als einziger Schweizer International Race Officer ist Ivo Gonzenbach derzeit der wohl ‚internationalste‘ YCA’ler: Die ganze Saison über war er an vielen nationalen und internationalen Regatten im Einsatz. Nicht zuletzt auch bei uns an der Mondscheinwoche, wo er souverän zwei Wettfahrten leitete. Mein Dank gilt aber auch den beiden anderen Wettfahrleitern, Hans Fatzer und Daniel Helbling, die an anderen Tagen ausgeholfen hatten, sowie Pablo Erat, der für einen regelgerechten Ablauf der Schoten und Knoten Regatta sorgte.

Tatkräftig unterstützt werden sie durch unsere eingespielte Wettfahrtmannschaft, auch stellvertretend für die vielen anderen Involvierten möchte ich hier Christian Haller meinen besonderen Dank aussprechen, der das Startschiff auch dieses Jahr perfekt organisierte.

Nicht zuletzt gilt mein Dank unserem Präsidenten Franco, der die Preise an der Mondscheinwoche in bewährter Manier unter das Volk brachte.

#### *Regatten*

##### 19. Mondscheinwoche vom 23.-27. Juni

Aufgrund der Feiertagssituation war dieses Jahr die Mondscheinwoche leider sehr spät im Jahr, und der Windgott Aeolus schon in Sommerferien: Es konnten gerade einmal zwei Regatten am Donnerstag und Freitag gesegelt werden. Dennoch war die Stimmung bei allen denen, die trotz (oder vielleicht auch manchmal wegen) der Fussball-WM im Festzelt sassen sehr angenehm, und die Verpflegung wie immer verlässlich gut. Wenn im nächsten Jahr die Regatta wieder früher liegt und auch kein grosses Sportereignis zeitgleich ansteht sind wir guten Mutes, auch wieder die alten Meldezahlen erreichen zu können.

##### 7. Schoten und Knoten Regatta, 28. Juni

Nach der Fussball- und Mondscheinwoche fanden sich immerhin 25 Schiffe am Samstag ein, um gen Rohrspitz zu segeln. Lokalmatador Dietmar Salzmann mit seiner Go On war auch knapp erster im Ziel, musste sich aber auch dieses Jahr dem Vorjahressieger, unserem Clubmitglied Hans-Jörg Etter mit seiner Teaser geschlagen geben.

An Land sorgte die bewährte Paella für gute Stimmung bis in die Nacht hinein; man kann sagen, dass die Schoten und Knoten Regatta sich einen festen Platz im Regattakalender gesichert hat.

## *Bootsobmann*

Mit dem erfolgreichen Einführungswochenende für Opti-Interessenten waren auch die Trainings voll ausgebucht. Zudem ist das Schlauchboot des Regionalverbands, was längere Jahre dem YCA zur Verfügung stand, dem SC Rietli zugesprochen worden, so dass die Jugendarbeit mit den drei YCA-eigenen Schlauchbooten durchgeführt wurde. Die clubeigenen Schlauchboote und der Lucky Pot waren zudem an diversen Regatten als Begleitboote im Einsatz. Leider ging die Motorsteuerung des Obelix, unseres grössten Schlauchboots, im September kaputt, und die Reparatur war nicht ganz einfach: So standen für den Rest der Saison nur zwei YCA-Schläuche zur Verfügung. Glücklicherweise hat uns einerseits schnell und unbürokratisch die Sailability hier ausgeholfen, andererseits der Schlauchboot-Obmann Markus Richina sein eigenes Schlauchboot als Ersatz dem Club zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür und für die gute Bootsbetreuung!

Mein Dank gilt auch Oliver Janisch für die Betreuung des Lucky Pot, der nach einer Überholung der Holzteile letzten Winter diesen Winter neben diversen Motorarbeiten auch innen verschönert wird., und Christoph Wirth, der mit seiner Fachkenntnis auch wenn nötig ausgeholfen hat.

## *Optimisten*

Mit der durch die erfolgreiche Werbunng angewachsene Optitruppe sind jetzt 16 Kinder auf clubeigenen Optis im Training. Diese Optimisten sind teilweise schon älter, daher wurde im Mai wurde unter reger Beteiligung der Opti-Eltern und –Kinder an einem Reparaturaamstag geschliffen, gespachtelt und lackiert. Neben Kurt Dolder für die fachkundige Anleitung möchte ich den Opti-Eltern hier danken, die mit Begeisterung dabei waren und neben Verpflegung und Engagement auch mit erstaunlich viel Fachwissen und Geduld die Reparaturen unterstützt haben. Bei der Kontrolle am Saisonende hat sich dann doch leider gezeigt, dass sich Zusammenstösse und damit verbundene Schäden nicht vermeiden lassen, so dass wir eine Wiederholung des Reparaturtags zu Beginn der nächsten Saison anstreben.

## *Piraten*

Die Jugendgruppe der Piraten ist auch beständig am Wachsen: Dies schlägt sich auch in der Zahl der Boote nieder. So haben wir aktuell über die Piratenvereinigung zwei Boote zur Ausleihe, die von der Jugendgruppe auch gepflegt werden. Dazu kam ein Pirat, den wir zur Restauration geschenkt bekommen haben. Sammy Smits hat sich umgehend der Bugreparatur angenommen, und die Jugend plant die kleineren Arbeiten selber zu übernehmen. Bei der Stadt konnten wir zudem die Anzahl der zur Verfügung gestellten Landstellplätze erhöhen, so dass jetzt auch alle Piraten einen Stellplatz bekommen.

Für die technische Kommission  
Kai Blanke

## Erfolgsrechnung 2013/14

	01.10.12-30.09.13	Budget 2013/14	01.10.13-30.09.14	Budget 2014/15
<b>Mitgliedererträge</b>				
Clubbeiträge Aktive	28'537.50	29'500.00	28'589.00	29'500.00
Verbandsbeiträge	(10'285.30)	(10'300.00)	(10'175.80)	(10'600.00)
Mitgliederbeiträge Passive	2'050.20	1'900.00	1'800.00	1'800.00
Eintrittsgebühren	1'600.00	1'400.00	1'200.00	1'400.00
	<b>21'902.40</b>	<b>22'500.00</b>	<b>21'413.20</b>	<b>22'100.00</b>
<b>Regatta-Erlös</b>				
Regattaeinnahmen	26'794.53	22'000.00	20'199.56	22'000.00
EM-Access (Detail unten)	10'260.39			
Regattaauslagen	(12'165.34)	(15'000.00)	(9'282.65)	(10'000.00)
Anschaffung Funkgeräte	(1'748.35)	-		
	<b>23'141.23</b>	<b>7'000.00</b>	<b>10'916.91</b>	<b>12'000.00</b>
<b>Clubhaus-Erlös</b>				
Clubhaus-Stamm	3'426.00	3'500.00	5'003.00	5'000.00
Clubhaus-Stamm	(2'344.55)	(2'500.00)	(3'471.25)	(3'500.00)
	<b>1'081.45</b>	<b>1'000.00</b>	<b>1'531.75</b>	<b>1'500.00</b>
<b>Jugendgruppen-Erlös</b>				
Mitgliederbeiträge Junioren	1'620.00	1'600.00	1'801.00	1'500.00
Trainingsgebühr	2'890.00	2'900.00	3'780.00	3'000.00
Vermietung Schiffe	4'525.00	4'000.00	4'875.00	5'000.00
J+S-Gelder			5'026.00	3'000.00
Auszahlung J+S-Gelder an Trainer		(5'026.00)		(3'000.00)
Anlässe / Treibstoff / Pokale	(1'594.20)	(1'500.00)	(1'443.95)	(2'500.00)
Förderkonzept	(3'300.00)	3'500.00	(3'500.00)	(3'500.00)
Einzelförderung Livia Näf			(4'000.00)	-
Unterhalt Jollen (Opti)	(2'666.95)	(2'500.00)	(2'313.30)	(2'500.00)
Unterhalt Segeljollen Piraten	(200.00)	2'000.00	(1'521.43)	(2'000.00)
	<b>1'273.85</b>	<b>(1'000.00)</b>	<b>(2'322.68)</b>	<b>(1'000.00)</b>



### Uebrig Erträge

Einnahmen „Stander“	6'500.00	6'000.00	6'530.00	5'000.00
Auslagen „Stander“	(4'717.95)	(6'000.00)	(6'011.30)	(5'000.00)
Vermiet./Verkauf Clubmat.	1'637.00	2'000.00	2'220.00	2'000.00
Nutzungsvertrag Sailably	3'600.00	3'600.00	3'600.00	3'600.00
Spenden / Gönnerbeiträge	319.00	-	1'431.00	-
Zinsertrag	120.42	100.00	49.26	100.00
Ausserordentliche Erträge	-	-	-	-
	7'458.47	5'700.00	7'818.96	5'700.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>54'857.40</b>	<b>35'200.00</b>	<b>39'358.14</b>	<b>40'300.00</b>

### Clubhaus

Hypothekarzins	(5'159.40)	(5'000.00)	(4'976.95)	(5'000.00)
Abschreib. Liegenschaften	-	-	-	-
Versicherung / Clubhaus	(1'495.45)	(1'500.00)	(1'559.75)	(1'500.00)
Unterhalt / Reinigung (Clubh.)	(1'862.35)	3'500.00)	(330.30)	(2'000.00)
NK Clubhaus (EW/W/Gas/Tel)	(4'733.05)	(2'500.00)	(3'750.95)	(3'000.00)
	<b>(13'250.25)</b>	<b>(12'500.00)</b>	<b>(10'617.95)</b>	<b>(11'500.00)</b>

### Clubboote und Material

Lucky Pot TG 1477	(3'951.50)	(4'000.00)	(3'589.75)	(4'000.00)
Zodiak Pro TG 3247 Asterix	(3'674.75)	(3'200.00)	(2'413.56)	(3'000.00)
Brig TG 2342 Idefix	(2'436.70)	(2'200.00)	(2'317.82)	(2'200.00)
Valiant TG 9191 Obelix	(2'871.80)	(3'500.00)	(2'792.33)	(2'800.00)
Bootsanh. TG 609435 Stüssi	(971.70)	100.00)	(100.00)	(100.00)
Bootsanh. TG 603992 Harb.	(100.00)	(300.00)	(230.95)	(300.00)
Bootsanh. TG 610069 Naut.	(100.00)	(100.00)	(100.00)	(100.00)
Unterhalt Clubmat. / Anschaff.	(2'183.50)	(3'000.00)	(2'091.45)	(2'000.00)
Abschreibung Clubboote	(2'000.00)	(2'000.00)	(2'000.00)	(2'000.00)
	<b>(18'289.95)</b>	<b>(18'400.00)</b>	<b>(15'635.86)</b>	<b>(16'500.00)</b>

### Übriger Betriebsaufwand

Verbandsbeiträge	(504.80)	(500.00)	(535.20)	(500.00)
Clubveranstaltungen / HV	(6'951.06)	(9'000.00)	(8'260.77)	(9'000.00)
Beiträge und Spenden	(200.00)	(100.00)	(100.00)	(100.00)
Verwaltungsaufwand	-	-	(100.00)	(100.00)
Porti und Spesen	(276.83)	(300.00)	(240.97)	(300.00)
Homepage (www.yca.ch)	(1'594.65)	(800.00)	(680.05)	(700.00)
Kurse und Delegationen	-	(100.00)	(250.00)	(100.00)
A.o. Rückverg. Eintrittsgeb. für Junioren	-	(100.00)	(1'200.00)	(100.00)
	(9'527.34)	(11'000.00)	(11'166.99)	(10'900.00)
<b>Total Aufwand</b>	<b>-41'067.54</b>	<b>-41'900.00</b>	<b>-37'420.80</b>	<b>-38'900.00</b>

Gewinn	13'789.86	(6'700.00)	1'937.34	1'400.00
--------	-----------	------------	----------	----------



Fonds	01.10.12-30.09.13	Budget 2013/14	01.10.13-30.09.14	Budget 2014/15
<b>Liegenschaftsfonds</b>				
Bestand 1.10.	0.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00
Gewinnverwendung	3'000.00		3'000.00	
Investition keine	0.00	0		0.00
<b>Neuer Bestand 30.9.</b>	<b>3'000.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>3'000.00</b>
<b>Jugendfonds</b>				
Bestand 1.10.	6'108.00	9'983.00	9'983.00	9'983.00
Gewinnverwendung	3'000.00		0.00	
Einlagen	875.00		0.00	
Investition keine	0.00	0		0.00
<b>Neuer Bestand 30.9.</b>	<b>9'983.00</b>	<b>9'983.00</b>	<b>9'983.00</b>	<b>9'983.00</b>
<b>Clubbootefonds</b>				
Bestand 1.10.	5'000.00	8'000.00	8'000.00	13'000.00
Gewinnverwendung	3'000.00	5'000.00	5'000.00	
Investition keine	0.00	Motor Asterix	0.00	
<b>Neuer Bestand 30.9.</b>	<b>8'000.00</b>	<b>13'000.00</b>	<b>13'000.00</b>	<b>13'000.00</b>
<b>Veranstaltungsfonds</b>				
Bestand 1.10.	5'000.00	5'000.00	5'000.00	10'000.00
Gewinnverwendung	0.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Investition keine	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Neuer Bestand 30.9.</b>	<b>5'000.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>15'000.00</b>
<b>Regattaprojekte</b>				
	EM-Access			Opti - PM
Einnahmen				
Einnahmen Sponsoren	5'1950.00			2'000.00
Meldegelder	14'509.96			3'500.00
Vermietung Motorboote	1'472.70			
Zusätzliche Abendessen	3'568.88			
Verkauf T-Shirt	50.00			
Einnahmen Festwirtschaft	6'595.66			1000.00
Zinsen Bank	13.68			
<b>Total Einnahmen</b>	<b>78'160.88</b>			<b>6'500.00</b>
Ausgaben				
Printing / Media	1'248.18			500.00
ocial Events / Verpflegung	15'003.84			3'000.00
Wasserorganisation	12'561.44	-		
Preise	1'173.30			800.00
Infrastruktur	21'005.85			
Diverses / Unerwartetes	6'647.50			1'300.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>57'640.11</b>			<b>5'600.00</b>
Gewinn (100%)	20'520.77			900.00
Gewinnanteil Sailability (50%)	-10'260.38			
<b>Gewinnanteil YCA (50 %)</b>	<b>10'260.39</b>			

## Bilanz 2013/14

<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	per 30.09.2013	per 30.09.2014
Kasse	1'215.15	346.90
Geld im Umlauf		1'400.00
Postcheckkonto St.Gallen	2'092.37	1'111.42
TKB Arbon (Vereinskonto)	40'107.90	23'966.63
TKB Arbon (Anlagesparkonto)	12'181.47	12'210.33
Raiffeisenbank Arbon	4'001.25	3'996.40
Debitoren Mitglieder	7'315.00	8'668.00
Debitoren Anteilscheine	800.00	xxxxxxx
Debitoren offene Posten	3'000.00	14'730.00
Transitorische Aktiven	1'812.00	5'913.00
<b>Total</b>	<b>71'725.14</b>	
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Clubartikel	1.00	1.00
Regattapreise	1.00	1.00
Segeljollen (Optimist)	1.00	1.00
Segeljollen (Piraten)	1.00	1.00
Trainerboote	4'000.00	2'000.00
Motorboot Lucky Pot	1.00	1.00
Winterwagen für Lucky Pot	1.00	1.00
Clubzelt	1.00	1.00
Liegenschaften	388'000.00	388'000.00
Total	392'007.00	390'007.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>450'853.88</b>	<b>463'732.14</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>		
Kreditoren	3'763.70	1'551.25
Transitorische Passiven	9'174.35	8'013.00
Jugend + Sport-Entschädigungen (J+S)	4'086.00	2'140.00
Schlüsseldepot	2'221.00	2'421.00
Hypothek 1	120'000.00	120'000.00
Hypothek 2	85'000.00	80'000.00
Anteilscheine	73'200.00	80'000.00
<b>Total</b>	<b>299'231.65</b>	<b>297'445.00</b>

<b>EIGENKAPITAL</b>	per 30.09.2013	per 30.09.2014	
Kapital			
Vereinskapital	126'210.22	126'210.22	
Gewinnvortrag	304.01	4'093.87	
Rückstellungen			
Liegenschaftsfonds	3'000.00	3'000.00	
Jugendfonds	9'983.00	9'983.00	
Clubbootefonds	8'000.00	8'000.00	
Verwendung Clubbootefonds	-	-	
Veranstaltungsfonds	5'000.00	10'000.00	
<b>Gewinn</b>	<b>13'789.86</b>	<b>1'937.34</b>	
<b>Total</b>	<b>166'287.09</b>	<b>168'224.43</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>463'732.14</b>	<b>462'349.68</b>	
<b>GEWINNVERWENDUNG</b>			
Gewinnvortrag	304.01	4'093.87	
Gewinn	13'789.86	1'937.34	
Bilanzgewinn	14'093.87	6'031.21	
Einlage in Liegenschaftsfond	-	-	
Einlage in Jugendfond	-	-	
Einlage in Clubbootefond	(5'000.00)	-	
Einlage in Veranstaltungsfond	(5'000.00)	(5'000.00)	
Vortrag auf neue Rechnung	4'093.87	1'031.21	
<b>MITGLIEDERBEITRÄGE</b>	Club	Verbände	Total
Aktivmitglieder	140.00	66.00	206.00
Ehepaarmitglieder (oder im gl. Haush. lebend)	260.00	66.00	326.00
Ehrenmitglieder	0.00	0.00	
0.00			
Studenten (über 18 Jahre)	60.00	66.00	126.00
Junioren (bis 18 Jahre)	45.00	0.00	45.00
Passivmitglieder	50.00	0.00	50.00
Eintrittsgebühr	200.00		
Anteilschein pro Aktivmitglied	400.00		



Die FIFA hat wohl nicht daran gedacht, dass in der Woche vom 23. – 27. Juni der YCA die Mondscheinwoche eingeplant hat. Sie organisierte die Fussball WM 2014 in Brasilien just in diese Zeit. Die Freunde beider Sportarten schienen sich frühzeitig auf lange Abende einzustellen. In kleinem Mass bekamen dies die Organisatoren unter Franco Barletta zu spüren. Zwar nahmen wiederum über 50 Boote teil, jedoch wurde der offizielle Teil im Zelt dieser Situation angepasst, was zur Folge hatte, dass unsere Gäste danach etwas weniger lang im Zelt verweilten. Kompliment an alle Helferinnen und Helfer, die eingespielte Organisation hat wiederum bestens funktioniert. Herzlichen Dank an alle und das sind über 40 Mitglieder, die zum guten Gelingen der 19. Mondscheinwoche beigetragen haben. Eine professionelle Leistung! Es hat alles lückenlos funktioniert, trotz Mehrbetrieb durch Public Viewing am Seeufer.

Auch auf dem Wasser haben diesmal gar drei Regattaleiter ihr Können eingesetzt. Ivo Gonzenbach, Daniel Helbling und Hans Fatzer waren die Garanten für tollen Sport und einen direkten Draht zu Aiolos dem Gott der Winde. Letzteres hat nicht regelmässig, oder nur schwach funktioniert. Die Grosswetterlage mit äusserst flacher Druckverteilung liess wenig Hoffnung aufkommen, konstante Winde vorzufinden. So kam es denn auch, dass am Montag zwar ein Start glückte und gute Wettkampfstimmung aufkam. Auf dem Vorwindkurs zum Ziel schief der Wind jedoch gänzlich ein. Die Folge: Ivo musste mit drei Schüssen diesen Versuch beenden. Wie oft auf Binnengewässern, kurze Zeit später setzte ein leichter Wind, jedoch aus anderer Richtung ein. Anders verlief der Dienstag. Nach einer kurzen Regenfront am Nachmittag gab es für den Regattaleiter, Hans Fatzer keine Chance einen Start zu wagen. Das laue Lüftchen hat gerademal ausgereicht, die Wasseroberfläche stellenweise etwas zu färben. Dafür war die Abendstimmung einmalig. Beim anschliessenden Landprogramm im Zelt übernahm Rolf Niederer stellvertretend die Moderation und stellte für die kommenden Abende Wind in Aussicht.

Dies war aber am Mittwoch leider auch nicht der Fall, sodass zum ersten Mal in der Geschichte der Mondscheinwoche drei Tage ohne gültige Wettfahrt vergingen. Am Donnerstag war es dann soweit, bei einer leichten Biese und einem traumhaften Sonnenuntergang brachte Daniel Helbling einen Lauf durch. Am Start war zu spüren, dass alle heiss darauf waren, endlich richtigen Regattasport zu betreiben. Es gab viel Gedränge auf der Startlinie und wie zu erwarten war, die „Leichtwindrenner“ übernahmen die Spitzenplätze in diesem ersten Race.

Inkonstanter Wind herrschte dann auch am Freitagabend. Trotzdem konnte ein zweiter Lauf gewertet werden, sodass die seglerische Bilanz für die Teilnehmer etwas verschönert werden konnte. Wie unschwer zu erkennen war, blieb die gute Stimmung unter den Teilnehmern auch nach der Preisverteilung erhalten und wohl alle werden bei der 20. Jubiläums Mondscheinwoche im nächsten Jahr gerne wieder dabei sein.



## Schoten und Knotenregatta 2014

Max Juchli



Bereits zum 7. Mal konnte am 28. Juni die Schoten und Knotenregatta gestartet werden. Eine erfreuliche Erkenntnis: Das Teilnehmerfeld wächst stetig. Von 36 gemeldeten Booten, starteten deren 35. Die ursprünglich als Abschluss der MSW gedachte Regatta konnte diesmal wiederum viele Neue anlocken. Ein Zeichen dafür, dass sie den Geschmack vieler Segler erfüllt. Die Regattaleitung lag diesmal in der Verantwortung von Pablo Erat, denn der langjährige Regattaleiter Ivo Gonzenbach wollte einmal selber mitmachen.

Nach der eher schwachwindigen MSW stellten sich die Teilnehmer eher auf ebensolche Schwachwinde ein, denn die Grosswetterlage hatte sich unmerklich verändert. An der Steuermannsbesprechung im Zelt orientierte Pablo über das, etwas veränderte Startprozedere, den erwarteten Wind, aber auch über das Programm im Gast-Club YC Rheindelta. Allein die Aussichten auf das, was uns erwarten wird, löste bei uns Seglern schon viel Freude und eine grosse Erwartungshaltung aus.

### *Kleine Konfusion am Start*

Pünktlich um 13.00 Uhr sollte denn auch der Gemeinschaftsstart erfolgen. Weil während des Startprozederes der Wind etwas stärker wurde und drehte, hielten wir uns noch etwas von Linie fern. Doch da kam der Startschuss. Im kleinen Startboot schien die Stoppuhr um 1 Min. zu schnell gelaufen zu sein, dies mindestens nach meinem Racetimer (Dies soll keineswegs als Vorwurf verstanden werden). Die Regattafüchse bewegten sich jedoch an der Startlinie und kamen gut weg. Hansjörg Etter, Dietmar Salzmann als auch Patrik Sievi mit der Esse990 hatten bereits bei der Auslauftonne einen guten Vorsprung, gefolgt von weiteren drei Schnellen: Der „Svenja“ und Franco Barletta mit seiner neuen Solaris 36, sowie „Fettes Boot“ von Patrick Maurer. Der schwache Wind um 1Bf bevorzugte klar Boote mit grosser Segelfläche.

### *Unterschiedliche Strategien*

Wir kamen erst ab der Auslauftonne richtig in Fahrt, denn wir mussten zuerst den verschlafenen Start aufholen. Unsere Strategie war: Nicht den direkten Weg nach Fussach zu wählen, sondern unter Genua etwas hoch ziehen um dann bei

etwas stärker werdendem Wind den Genacker zu setzen. Aus Erfahrung wollte ich vermeiden, in die Nähe des „Alten Rheins“ zu kommen. Schon zu dem Zeitpunkt vergrösserte sich der Abstand der Führenden zum Teilnehmerfeld sehr schnell, denn alle hatten die grössten Spi's ausgepackt. Sehr mutig wählte Patrik Sievi als einziger die rechte Kursseite. Dies sollte ihm später eine recht lange Parkzeit vor dem Alten Rhein bescheren.

#### *Mit Glück*

Der Wind frischte laufend etwas auf und drehte zu einem für uns idealen Geni-Kurs. Unser Speedo zeigte längere Zeit 6.5 – 7 kn an. Es machte riesig Spass! Wir hatten auch Glück, nebst den schwachen Windstreifen auch die stärkeren Windfelder zu erwischen, so war es denn, dass wir mit unserem alten Kahn direkte Mitstreiter im Lee überholen konnten. Glück hatte auch der Rest des Feldes, denn der neue Wind schob alle wieder etwas näher zusammen. Dies zum Leidwesen der führenden Boote. Auf etwa halber Distanz konnten wir uns Hoffnung machen, den vordersten noch einzuheizen, denn wir liefen gewaltig auf. Es war aber abzusehen, dass der Kuchen ganz vorne schon verteilt war. Der nächste, den wir aussuchten, war Franco. Doch da drehte der Wind nochmals und welch Überraschung, einen, den wir bereits abgehakt hatten gab richtig Gas. Patrick Sievi bekam vor Alten Rhein wieder Wind und lief mit seinem blauen Geni eine erstaunliche Geschwindigkeit und lief noch von uns über die Ziellinie. Diesem Speed hatten wir nichts entgegen zu setzen. Als eine besonders freundliche Geste wurde empfunden, dass die Zielschiffcrew, jede Zieldurchfahrt applaudierte und damit allen einen freundlichen Empfang bescherten.

#### *Wertung über Alle*

Der Schnellste über Alles nach berechneter Zeit war Hansjörg Etter mit „Teaser“ vor der sieggewohnten „Go On“. Als Dritte, für uns erfreulich, fehlten gerade mal 4 Sec. auf den zweiten Platz. Dies wollten wir mit einem guten Schluck gebührend und mit einem feinen Tropfen feiern; hatten wir doch Marco Bühler als erfahrenen Weinhändler an Bord.

Sehr schnell war auch die J 80 von Thomas Hochuli, der als Einhandsegler folgte.

Die Sieger der drei Wertungsgruppen 2014

YST 1: Hansjörg Etter „Teaser“

YST 2: Max Juchli „Moira“

YST 3: Karl Cernovsky „Grace“

Die Rangliste unter: <http://www.yca.ch/clubdesk/fileservlet?type=file&id=1000246>  
und <http://www.yca.ch/clubdesk/fileservlet?type=file&id=1000247>



*Gastfreundschaft der YCRd und Paella vom Feinsten*

Kaum im Hafen eingelaufen, wurden wir bereits verwöhnt. Dietmar Salzmann verteilte eigenhändig kühles Bier und „rettete“ so manchen von der Trockenheit in der Kehle. Ein guter Grund, je nach Regattaergebnis gemeinsam auf die erbrachte Leistung anzustossen und die Regatta nochmals Revue passieren zu lassen. Manch einer hätte besser... oder war mit seinem Speed im Vorwindkurs nicht zufrieden, oder hatte gar Seegegras am Ruder...!

Während sich der Hafen von den Regattarückkehrern immer mehr füllte, stieg die positive Stimmung bei den Teilnehmern zusehends. Zudem machte sich der Duft der bald bereiten „Paella“ im Hafen breit und gab als Vorbote ein Zeichen, was uns im gemütlichen Clubhaus noch erwartet.

Wegen Abwesenheit des Chefs kochten zwei junge Köche aus Feldkirch und wie sich herausstellte: Ganz exklusiv. Kompliment an die zwei, es hat ganz ausgezeichnet geschmeckt, sowohl die Paella mit Meeresfrüchte, als auch die herkömmliche.

Wie immer im YCRd reihte sich dann nahtlos der Start zum gemütlichen Teil an. Ein Seglerfest, das alle fröhlich stimmte, mit vielen fröhlichen Gesichtern, herzhaften Lachern und durstigen Kämpfern. Hat es gereicht, oder war der Kollege doch schneller? Das wurde bei der Siegerehrung von Franco Barletta klar. Die grosszügigen Preise erfreuten die Schnellsegler. Als dann nach der Siegerehrung der Lärmpegel merklich zunahm, war man gespannt, was wohl die weiblichen Teilnehmer für Überraschungen bereithielten. Es soll unter den „standfesten Höcklern“ anscheinend auch welche gegeben haben, die sich wiederum auf eine schmerzhaft Haarentfernung eingestellt hatten und sich gezielt etwas im Hintergrund hielten.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieser Regatta beigetragen haben, vor allem:

- der neuen Crew mit Pablo auf dem Startboot
- der Crew auf dem Zielschiff von Christian Haller
- dem Präsi für die Organisation und die Betreuung des Sponsors, der Seilfabrik Ullmann, Abtwil
- dem YCRd für die einmalige Gastfreundschaft

Wir freuen uns heute schon auf die S+K Regatta 2015!!

Max Juchli, Arbon

HENRI  LLOYD®

Sea &amp; Country Clothing



Technische Artikel vom Masttopp bis zum Kiel. Funktionelles vom Scheitel bis zur Sohle. Modische Freizeitbekleidung aus England und Frankreich. Auf zwei Stockwerken präsentieren wir Ihnen in unserem maritimen Shop neue Trends und bewährte Klassiker.

**Beachten Sie auch unsere aktuellen Schaufenster !**

**Immer eine Wellenlänge voraus**



### **Brompton Klappfahrrad**

Lassen Sie sich von uns die Vorteile zeigen, die kleinen Packmasse, verschiedene Farben, ein traumhaftes Fahrgefühl...

## **Shipper's Shop**

alles für den Wassersport

CH-9326 Horn • direkt beim Hafen Seestrasse. 81

Telefon 071 841 56 68 • Fax 071 845 13 05

Öffnungszeiten: Die. – Fr. ab 13 Uhr • Sa ab 9 Uhr

E-Mail: [shippersshop@bluewin.ch](mailto:shippersshop@bluewin.ch)

Internet: [www.shippersshop.ch](http://www.shippersshop.ch)





Schon der Name „Les Voiles de Saint-Tropez“ – die Segel von Saint Tropez – lässt erahnen, welch atemberaubender Anblick sich alljährlich Ende September vor Saint-Tropez an der Côte d’Azur bietet. Mehr als 300 klassische und moderne Yachten mit bis zu 50 Metern Länge kommen zu einer einzigartigen Regatta zusammen, die traditionell das Saisonfinale und den Höhepunkt der Regattaserie für Hochseeyachten im Mittelmeer bildet. Die Idee entstand aus einer Weinlaune heraus vor 33 Jahren. Die historischen Yachten segeln in der Bucht von St.Tropez, die modernen Yachten weiter draussen vor Pampelone. Am späten Nachmittag kommen die Boote von den Wettfahrten zurück. Die Anlegemanöver, die von Crew und Skipper viel Konzentration verlangen, entlocken auch da den Zuschauern wohlgemeinte Tipps oder ganz einfach respektvolle Anerkennung. Auf der Moonbeam IV etwa ist es Brauch, dass ein Dudelsackpfeifer beim Einlaufen auf dem Boot aufspielt. Man hört ihn schon von weitem und die Besucher eilen zum Landungssteg.

Neben den Wettfahrten warten an Land etliche Attraktionen. Am Mittwochabend der grosse Pentaque-Wettbewerb für die Crews, am Donnerstag ist der Tag der Herausforderung. Am Abend findet die grosse Crewparade statt. Ein Erlebnis besonderer Art.







**Neu !!**  
Ab März bei uns  
in der Ausstellung



Wirth Freizeit AG Wassersportcenter Romanshornestrasse 99 9230 Arbon Tel: +41 71 446 43 78  
www.wirthfreizeitag.ch info@wirthfreizeitag.ch Fax: +41 71 446 43 68



Wir helfen Ihnen gerne weiter mit Produkten von:





### *Bodensee Quer*

Die diesjährige Bodensee Quer wurde Turnus gemäss vor Langenargen gestartet. Beim Start herrschten sehr schwache Winde die im Verlaufe des Rennens noch schwächer wurden und somit zur Gedultsprobe über den ganze See führte. Auch wenn es beim Start aussah, als ob die Boote im Osten Richtung Altenrhein den besseren Wind hatten, profitierten die Boote im Westen von einem aufkommenden Südwestwind, der leider im Rietli unter Land wieder abflaute.

Bei der viel zu nahe unter Land gesetzten Boje im Rietli, wurde das gesamte Feld wieder zusammen gebracht.

Einzig die zwei YCA Boote Holy Smoke von Albert Schiess und die Carondimonio von Sammy Smits, schafften es rechtzeitig um die Boje in ein anderes Windsystem und innerhalb der regulären Zeit wieder nach Langenargen. Andere die gerade Mal 5 - 15 Minuten später rundeten, blieben Stunden lang in der Rietlibucht hängen.

Die „Schweinebucht“ machte ihrem Namen einmal mehr alle Ehre.

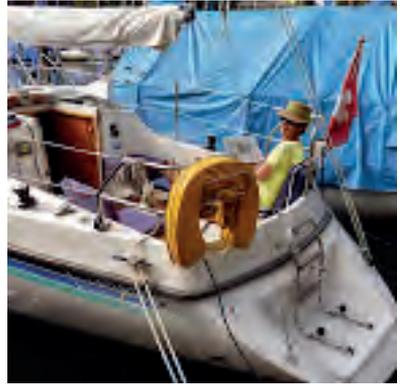
Erfreulich weit vorne wurden die YCA Boote unter den ca. 100 Booten bei der Stillenwertung im Rietli gewertet.

### *Tag- und Nachtregatta mit YCA Beteiligung*

An der traditionellen Altnauer Tag & Nacht-Regatta standen zahlreiche YCA'ler im Einsatz. Ivo Gonzenbach schickte als Wettfahrtleiter letzten Freitag nach einem allgemeinen Rückruf die 100 Boote auf die Regattabahn zwischen Altnau, Eichhorn, Halttau und Güttingen.

Erwartungsgemäss war Albert Schiess und seine Holy Smoke-Crew (Walter Steiner/ Dieter Kuhn) das schnellste YCA-Boot. Er gewann die Wertung der drei Mehr-rumpfboote überlegen.

In der ein Dutzend Boote umfassenden Yardstick-Gruppe 1 vertraten gleich zwei Mannschaften unsere Clubfarben. Das YCA-Neumitglied Alex Klöti landete mit seiner First 34.7 auf dem 6. Rang, einen Platz vor unserem Präsidenten Franco Barletta und seiner Crew (Bernhard, Harry, Paul und Blu) auf der Solaris 36. In der Yardstick-Gruppe 2 erreicht Ruedi Hochstrasser und seine Mannschaft (Kai Blanke/ Andi Plath) den 17. Rang. Knapp einen zweiten YCA-Sieg verpasst haben Max Juchli und seine Crew (Thilo Ritzi/Alex Burkert). Er wurde 2. in der Gruppe der ORC Sportboote.



# ...wo Träume Gestalt annehmen ...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT  
**WIRZ**  **AG**

CH-9323 STEINACH . WERFTSTR. 15  
+41 71 446 12 42 . YACHTWERFT-WIRZ.CH



**Die persönlichste Schreinerei der Region.**  
[www.schreinerei-huser.ch](http://www.schreinerei-huser.ch)

**ROLF**   
**LATSCHA**  
**BOOTSSCHULE**  
**ARBON/BODENSEE**



**Yachtcharter, Segelschule  
Motorbootfahrschule**

Tel. 071 446 10 20

[www.segelschule-bodensee.ch](http://www.segelschule-bodensee.ch)

**10% für YCA-Mitglieder**



... für kulinarische  
Leckerbissen – **Metzgerei Schär**

Metzgerei Schär – St. Gallen  
Rorschacherstrasse 114, 9000 St. Gallen  
Tel. 071 244 52 55  
[www.schaer-metzgerei.ch](http://www.schaer-metzgerei.ch)

# Ziehen Sie mit uns am gleichen...



**OSTERWALDER ST. GALLEN AG**  
Oberstrasse 141 9013 St. Gallen  
Tel.: 071 272 27 27 Fax: 071 272 27 00

[www.osterwalder.ch](http://www.osterwalder.ch)



**Immer weiterkommen.**



## Jean-Claude Rey Der neue Geschäftsführer von Swiss Sailing



Seit dem 1. Mai 2014 amtet Jean-Claude Ray als neuer Geschäftsführer von Swiss Sailing. Der 39-jährige hat sich bereits als denkender Macher profiliert.

„Ich will im Verband als gewinnbringender Dienstleister agieren“, das ist das Credo von Jean-Claude Ray. Für ihn ist ein nationaler Sportverband in erster Linie ein Dienstleister für Clubs, Klassen und Regionen, gleichzeitig ist er Informationsdrehscheibe und Kontaktstelle.

Der frühere Leistungssportler (Skeleton- und Bobsport) ist sich der zahlreichen Herausforderungen bewusst und er packt an. Zusammen mit Vincent

Hagin, dem Präsidenten, und François Schluchter, dem Vizepräsidenten von Swiss Sailing, bereitet er das wohl wichtigste Geschäft der letzten Jahre für den Verband vor: Die Einführung der Lizenzen für Regattasegler und –seglerinnen (die Informationsveranstaltung für die Clubpräsidenten der Region 6 hat bereits stattgefunden). Ausserdem ist bereits heute klar, dass Swiss Sailing an der SuisseNautic 2015 (vom 18. – 22. Februar in der BernExpo) einen völlig neuen Auftritt – zusammen mit den Klassen - haben wird.

Jean-Claude Ray ist ursprünglich eidg. Dipl. Turn- und Sportlehrer der Universität Bern, studierte danach Betriebswirtschaft und Sportmanagement an der ETH Zürich. Von 2007 bis 2011 war er Geschäftsführer von Swiss Sliding (nationaler Dachverband für Bob-, Rodel- und Skeletonsport), bevor er für drei Jahre als Verbandsmanager zu Swiss Olympic wechselte.

Der 39-jährige ist verheiratet und wohnt mit Frau und Kind in Villars-sur-Glâne.

Gestaltung | Satzbearbeitung | Bildbearbeitung | Personalisierte Drucksachen  
Offsetdruck | Weiterverarbeitung | Lettershop | Druckveredelung | Digitalprint



## Ihre Druckerei in Arbon **Ernst Schoop AG**

Blumenaustrasse 6 | 9320 Arbon | Tel. 071 447 70 20  
Fax 071 447 70 21 | info@e-schoop.ch | www.e-schoop.ch



Ihre  
FSC-zertifizierte  
Druckerei

**Zusammen einfach mehr**



### **awitgroup ag - Ihr Partner für:**

- Wirtschaftsberatung
- Nachfolgeregelung
- Kauf und Verkauf von Unternehmen
- Finanzierungen
- Steuerberatung
- Controlling / Rechnungswesen
- Immobilienverwaltung
- An- und Verkauf von Immobilien

**awitgroup ag**  
RE/MAX Bodensee

Landquartstrasse 3  
CH-9320 Arbon

Kesslerstrasse 1  
CH-9000 St.Gallen

+41 (0)71 447 88 88  
www.awit.ch

## 420er und Optis an der Challenge Boubou

Die SSTB-Segler in den Klassen Optimist und 420er beteiligten sich am Wochenende vom 14./15. September an der Challenge Boubou in Versoix. Die Segler fanden beste Bedingungen in Bisen-Lage vor. Am Samstag herrschten sogar Winde bis 22 Knoten und meterhohe Wellen. Am Sonntag gab es noch 8 Knoten Wind.

Das 420er-Team wurde durch Tim Wächter betreut. Trotz ungewohnter Bedingungen gewinnen Lea Rüegg/Diana Otth dank drei Laufsiegen. Damit realisierten sie einen weiteren Sieg für das SSTB-Team. Jonathan Ruthishaus/Urban Willi werden gute 4. im Feld der 22. Teams.

420er

Grosses Lob vom SSTB-Trainer Bundermann ging an die Opti-Segler. Sie trotzten den schwierigen Bedingungen und zeigten sehr gute Leistungen. Bester SSTB-Optimist wurde Luca Schäfer als 20. der knapp 100 Boote. Grundlage dieser tollen Leistung war ein Laufsieg in der zweitletzten Wettfahrt. Tim Wittich platzierte sich in mehreren Läufen unter den Top 10 und bestätigte somit seine gute Leistung der SM. Er wurde guter 26. Es lag sogar eine noch bessere Rangierung in der Luft. Die Formkurve von Florian Liebig zeigt ebenso nach oben. Er wurde 32. In der letzten Wettfahrt des ersten Tages bewies er besonderen Kampfgeist: Er kenterte gleich dreimal, fuhr aber trotzdem durch's Ziel.

Jüngster Segler im vom Trainer Bundermann betreuten Team war Janik Müller. Wegen des zu starken Windes am Samstag musste er die ersten Wettfahrten auslassen, legte aber am Sonntag dann drei Superstarts hin und präsentierte sich gut. Für ihn war es erst die zweite Teilnahme an einer nationalen Regatta.

Your dream  
is our  
challenge.

**Rapp**

**Boots- und Yachtwerft Rapp**

CH 9425 Thal, Hegi 1b, Tel: +41 71 888 44 22

info@rappwerft.ch

www.rappwerft.ch

## ***Bootssattlerei-Bootspolsterei***

H. Zimmermann  
Landquartstrasse 93  
9320 Arbon  
Telefon 071/4463940

Perseninge, Klappverdecke,  
Sprayhood, Baumperseninge,  
Sonnenerdecke,  
Polsterungen



Leistungsstarke Kaffee-Maschinen  
für die professionelle Gastronomie  
und fürs Büro.

**A-EQUATOR**  
Swiss made coffee machines 

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

# Für gute Verbindungen.



Sie senden, jemand empfängt. Oder umgekehrt. Grossenbacher plant und installiert Telekommunikationsanlagen. Damit keine Knöpfe in Ihren Verbindungen entstehen und Sie im Gespräch bleiben.

Rufen Sie uns an. Wir sorgen für Ihre besten Verbindungen.

**ETAVIS**   
**GROSSENBACHER**

**ETAVIS Grossenbacher AG**  
Berglistrasse 2, 9320 Arbon  
Telefon 071/446 17 10 Telefax 071/446 40 66



MEHR LEICHTIGKEIT,  
MEHR VOM LEBEN.

MEHR VOM LEBEN

Ein paar Sorgen loswerden. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

[www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)



**Das Nautik-Hotel  
am Bodensee**

*Come and see!*

**Wo selbst die Wellen gerne anlegen.**

Hotel mit 67 Zimmern, 2 Restaurants und eine grosse Gartenterrasse direkt am Wasser, zwei Bars, exklusiver Wellness- und Spabereich sowie eigener Bootshafen. Seestrasse 36, CH-9326 Horn, Tel. +41 71 844 51 51

**BAD HORN**  
Hotel & Spa \*\*\*\*\*

[www.badhorn.ch](http://www.badhorn.ch)  
mit aktueller Webcam



Jetzt zur Raiffeisenbank  
**Regio Arbon**

Florierende Börsen können wir Ihnen nicht garantieren. **Aber eine kompetente Anlageberatung.**

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld – mit unserer kompetenten, fairen und persönlichen Anlageberatung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen optimal anlegen. Testen Sie uns: Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch bei Ihrer Raiffeisenbank Regio Arbon.  
[www.raiffeisen.ch/arbon](http://www.raiffeisen.ch/arbon)

**Raiffeisenbank Regio Arbon**  
mit Geschäftsstellen in Arbon, Steinach, Berg und Roggwil

Telefon 071 447 11 11

**RAIFFEISEN**



### *Zugersee Piratenmeisterschaft 30.-31. August 2014*

Am vergangenen Wochenende fand die Zugersee Meisterschaft statt. Mit vier von 15 Booten war der YCA gut vertreten. Besonders erfreulich ist, dass Georg Kiessling und Adrian Nutz ihren Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen konnten.

Ich und Anton Paetzholtz belegten den Dritten Rang. Michael Wissmann und Vanessa Gerster auf Rang 11, Nicolas Stadler und Patrick Reinhart Rang 14.

Salome Pfister

### *Optimisten-Schnupperkurs ein voller Erfolg!*

Am vergangenen Wochenende fand der Segel-Schnupperkurs für 8- bis 10-jährige Kinder statt. Unter der fachkundigen Anleitung unserer Optitrainer Ruth Casutt und Roger Zimmermann sowie zahlreicher weiterer Helfer wurden die Grundlagen den 10 Teilnehmern schnell vermittelt und man konnte schon am Samstag vor dem Arboner Hafen die ersten Teilnehmer sehen, wie sie ihren Optimisten selber steuerten. Neben dem harten Segeltraining kam aber auch der Plausch nicht zu kurz, so dass am Sonntag bei der Abschlussveranstaltung durchweg fröhliche Kindergesichter zu sehen waren. Der Erfolg dieses Kurses wird sicher das Seinige dazu beitragen, dass im Optitraining nach den Ferien wohl noch der ein oder andere Neueinsteiger dazustossen wird!

### *420er Jugend-EM in Gdynia*

Zwei 420er-Teams unseres Regionalkaders SSTB segelten an der Jugend EM in Gdynia (Polen). Ein sehr schwieriges Revier, mit unkonstanten ablandigen Winden, taktisch enorm anspruchsvoll. Lea Rüegg / Diana Otth ersegelten sich einen Platz in der Goldfleet und klassierten sich als bestes Schweizer Mädchenteam im 54. Rang von 108 Booten. Jonathan Rutishauser / Urban Willi erreichten den 80. Rang und verteidigten ihre Position als fünftbestes Schweizer Boot. Bereits die Selektion zur JEM war ein hartes Stück Arbeit. An den Selektionsregatten in Imperia (ITA), Cap d' Adge (FRA) und Kiel (GER) konnten sich unsere beiden Teams in die ersten fünf Schweizerboote einreihen und sich somit das Ticket zur JEM sichern. Ein Zweier-ticket für eine 420er Jugend-EM hat es in unserem Regionalverband noch nie gegeben! Ein schöner Erfolg für unseren Regionaltrainer Ronald Bundermann und seine Teams. Sein Kommentar: „Ich hab von unseren Seglern viel abverlangt, die Luft auf diesem Niveau ist extrem dünn. Unsere Jugendlichen haben ihre Aufgabe gut gelöst“. Bild: SSTB-Trainer Ronald Bundermann mit seinen Teams Lea Rüegg (2.v.l.)/Diana Otth (3.v.l.) und Jonathan Rutishauser (3.v.r.)/Urban Willi (2.v.r.) sowie dem Gastteam Salomé Rouiller/Louise Tilo vom Genfersee.



# Getränke-Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Arbon, Romanshorn, Rorschach und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- **Apfel- und Fruchtsäfte**
- **vergorene Apfelsäfte**
- **Mineralwasser**
- **Süssgetränke**
- **12 Schweizer Biermarken**
- **ausländische Biere**
- **Wein und Spirituosen**

Zum Abholen empfehlen wir unseren Getränke-Markt an der St. Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).

**MÖHL**  
.....  
**GETRÄNKE-MARKT**  
.....



Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Tel. **071 447 40 73**



„Der Verband will immer mehr Geld! Ich als Segler profitiere aber nichts von den Beiträgen, die ich als Clubmitglied auch leiste.“ Diese oder ähnliche Aussagen hört man des öfteren, wenn man im Auftrag von Swiss Sailing offiziell bei den Seglern unterwegs ist. Aber stimmt dieser Satz eigentlich?

Swiss Sailing ist der Meinung: Nein. Der Verband ist Member National Authority der ISAF und somit für die regelkonforme Organisation wie auch für die Anerkennung von Schweizermeisterschaften zuständig. Gleichzeitig arbeitet Swiss Sailing eng zusammen mit dem Deutschen und Österreichischen Segelverband und erarbeitet mit ihnen die Grundlagen für den gesamten Regattabetrieb. Die Aus- und Weiterbildung der Offiziellen liegt ebenfalls in der Verantwortung von Swiss Sailing.

Angebote wie der international gültige Mitgliederausweis, die ISAF Wettfahrtregeln (d und f), Vergünstigungen bei verschiedenen Versicherungen (dank unserem Partner solution+benefit), dem Segelkalender, die Vermessung von Booten, die Teilnahme an internationalen Regatten und Meisterschaften – all das wäre ohne die Existenz von Swiss Sailing überhaupt nicht möglich.

Und die Sportwelt entwickelt sich: Ein moderner Sportverband gleicht heute einer KMU, die im harten Wettbewerb mit den Mitbewerbern um die Gelder von Bund (inkl. J+S für die Nachwuchsförderung), Swiss Olympic und Lotteriefonds steht. Um hier bestehen zu können, sind sowohl finanzielle Mittel wie auch ausreichend Personalressourcen notwendig. Die Einführung von Regattalizenzen ermöglicht Swiss Sailing, einen Schritt in die richtige Richtung zu tun. Das Morgen entscheidet sich heute!



SWISS SAIL-DESIGN

**QUALITY MEETS  
PERFORMANCE.**

**VM-SAILS VOGEL & MEIER AG**  
**info@vmsails.ch www.vmsails.ch**

**BODENSEE** VM SAILS AG GOLDACHERSTR. 8 9327 TÜBACH 071 841 92 77

**ZÜRICHSEE** SEGELKLINIK WALSER 044 780 99 11 info@segelklinik.ch

**VIERWALDSTÄTTER-/SEMPACHERSEE**

T. STALDER 079 229 09 64 kontakt@stalder-werft.ch

**THUNERSEE** SEGELSERVICE THEIMER 079 432 33 17 klaus@segelservice-theimer.ch

**LAC DE NEUCHÂTEL** ROBERT BOURQUIN 032 926 01 87 r-bourquin@bluewin.ch